



Call for Papers zum

3. Hohenheimer China Dialog am 23. April 2020

CHINAS ROLLE IN EINER NEUEN WELTORDNUNG

Bereits zum dritten Mal veranstaltet die Universität Hohenheim im Rahmen des BMBF-geförderten Projekts „China-Kompetenz in Hohenheim“ den Hohenheimer China Dialog.

Die vergangenen Jahre haben einen rasanten Wandel in der sogenannten Weltordnung gezeigt. Stabil geglaubte Institutionen und Beziehungen wurden und werden in Frage gestellt, die Unsicherheit im globalen Gefüge wächst. Dies hat Folgen – für das internationale Wirtschaftssystem ebenso wie für die Gesellschaft. Zugleich steht die Menschheit vor epochalen und globalen Herausforderungen, die sich nicht auf der Ebene nationalen Handelns bewältigen lassen.

Die Volksrepublik China ist eine der größten Ökonomien der Welt und Heimat von rund einem Sechstel der Weltbevölkerung. Dieses große Land hat sich im Eiltempo zu einer der führenden Technonationen entwickelt, gleichzeitig ist es aber in großen Teilen ländlich geprägt. Viele der globalen Herausforderungen wie gesellschaftliche Ungleichheit, Umwelt- und Klimaschutz, Ressourceneffizienz, wirtschaftliche Nachhaltigkeit, Ernährungssicherheit oder Migration werden in China wie unter einem Brennglas sichtbar.

Dieses nur grob skizzierte Spannungsfeld bildet den Rahmen für den 3. Hohenheimer China Dialog. Wir laden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen zu Beitragseinreichungen unter der Überschrift „Chinas Rolle in einer neuen Weltordnung“ ein. Gewünscht sind sowohl Beiträge, die die Innenperspektive Chinas auf die gegenwärtigen Herausforderungen und den Umgang damit beleuchten, als auch Beiträge, die in der Außenperspektive Chinas (gewandelte) Rolle gegenüber seinen Nachbarn und im internationalen Gefüge thematisieren.

Beispielhafte Forschungsfragen, die im Rahmen der Veranstaltung thematisiert werden könnten, sind:

- Wie bedeutsam ist China als Handelspartner für die Welt? Wie verändert Chinas Belt-and-Road Initiative den Welthandel?
- Welche Rolle spielen Chinas Industriepolitiken für Schlüsselbranchen in Deutschland und Europa? Wie innovationsfähig ist das staatsgelenkte China?
- Welche Chancen und Risiken birgt der Import von digitalen Technologien aus China?
- Welche Rolle spielt China in der ökologischen Transformation der Weltwirtschaft?
- Wie verändert sich die chinesische Gesellschaft durch soziale Netzwerke und das soziale Kreditsystem?
- Welchen Stellenwert hat kulturelle Vielfalt in China?
- Welche Bedeutung haben Überseechinesinnen und -chinesen für das politische System Chinas?

Eingereichte Beitragsvorschläge (20 Minuten wissenschaftlicher Vortrag, deutsch oder englisch, idealerweise interdisziplinär verständlich) werden in einem Peer Review-Verfahren begutachtet. Die ausgewählten Beiträge werden nach der Veranstaltung in einem Sammelband veröffentlicht. Für Vortragende werden die Reisekosten nach Hohenheim übernommen, zusätzlich kann für Vortrag plus druckfähiges Manuskript ein Honorar von 280,00 € bezahlt werden.

Termine und Deadlines

3. März 2020: Deadline Beitragseinreichungen

11. März 2020: Rückmeldung an ausgewählte Beiträge

23. April 2020: Wissenschaftliche Vorträge beim 3. Hohenheimer China Dialog

8. Mai 2020: Einreichung druckfertiges Manuskript

Kontakt

Franziska Waschek
Projektkoordination „China-Kompetenz in Hohenheim“ (CHIKOH)
Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Universität Hohenheim
Schloss Hohenheim 1B, Zi. 122
70599 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711-459 23896
Fax.: +49 (0) 711-459 22785
E-Mail: waschek@uni-hohenheim.de
Homepage: <https://chikoh.uni-hohenheim.de>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung